

24. November 2015

Nobelpreisträger Randy Schekman hält Max Birnstiel Lecture am IMP

Der Vortrag *“Biogenesis and function of the autophagosomal membrane”* in englischer Sprache findet am 2. Dezember am Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) statt.

Das Forschungsinteresse des Nobelpreisträgers Randy Schekman gilt seit über drei Jahrzehnten den intrazellulären Transport-Prozessen. Die Zellen unseres Körpers produzieren eine Vielzahl an Stoffen, die an anderer Stelle der Zelle oder auch außerhalb benötigt werden. Zum Transport werden diese Moleküle in kleine, Membran-umhüllte Säckchen gepackt, die Vesikel. Die Transportvesikel werden innerhalb der Zelle verschoben, verschmelzen mit anderen Membransystemen oder werden nach außen entleert.

Die Vorgänge beim intrazellulären Transport sind mit der Straßenlage verkehrsreicher Städte zur Stoßzeit vergleichbar. Trotz der unübersichtlichen Lage sorgen Verkehrsschilder, Leitsysteme und Ampeln für Ordnung im Chaos. Solche Orientierungssysteme existieren auch in Zellen. Das Team um Randy Schekman an der Universität Berkeley untersucht, welche molekularen Wegweiser die Proteine in den Zellen leiten.

Grundlegende Erkenntnisse über biologische Membranen und Transportprozesse wurden zunächst an Hefezellen gewonnen, gelten aber ebenso für höhere Organismen. Bedeutsam sind die zellulären Transportsysteme auch als Auslöser für Erkrankungen. Durch Blockaden einzelner Vorgänge kann es rasch zu einer „Flaschenhals“-Situation in der Zelle mit gravierenden Folgen für den Organismus kommen. Im Labor von Randy Schekman geht man unter anderem der Frage nach, in wieweit die Eiweiß-Ablagerungen im Gehirn von Alzheimer-Patienten auf derartige Engpässe zurückzuführen sind.

Vortrag *“Biogenesis and function of the autophagosomal membrane”*

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 11:00 Uhr
IMP Lecture Hall
Dr. Bohr-Gasse 7, 4. Stock
1030 Wien

Über Randy Schekman

Randy Schekman wurde 1948 in Saint Paul, Minnesota, geboren. Er erwarb seinen Bachelor in Molekularbiologie an der University of California, Los Angeles und promovierte 1975 in Biochemie an der Stanford University. Anschließend arbeitete er als Postdoktorand bei John Siger an der University of California, San Diego. 1976 wurde er Assistenzprofessor an der University of California, Berkeley, wo er seit 1989 Professor für molekulare und Zellbiologie ist. 2002 erhielt Randy Schekman den Lasker Award und 2013 wurde ihm, gemeinsam mit James Rothman und Thomas Südhof, der Nobelpreis für Physiologie oder Medizin zuerkannt.

Über die Max Birnstiel Lectures

Die Max Birnstiel Lectures sind eine öffentliche Vortragsserie des Forschungsinstituts für Molekulare Pathologie (IMP), in deren Rahmen weltweit führende Wissenschaftler über aktuelle Aspekte ihrer Forschung sprechen. Die Reihe ist nach dem im Vorjahr verstorbenen Gründungsdirektor des IMP,



Foto: Hadar Goren, HHMI

Professor Max L. Birnstiel, benannt. Neben den regulären Vortragsaktivitäten am Vienna Biocenter stellen die Max Birnstiel Lectures zweifellos Höhepunkte im dichten Seminarcalendar des Forschungsclusters dar und ziehen auch zahlreiche Besucher von außerhalb an. Die Einladung erfolgt jeweils durch einen oder mehrere IMP-Gruppenleiter und stellt für die Sprecher eine besondere Auszeichnung dar. Jährlich kommen etwa sechs Forscherpersönlichkeiten in diesem Zusammenhang ans IMP, darunter immer wieder auch Nobelpreisträger.

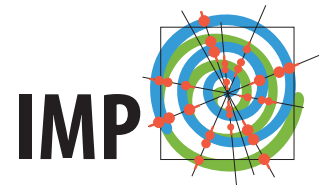
Link zum Programm der Max Birnstiel Lectures:

www.imp.ac.at/seminars/max-birnstiel-lecture-series

Über das IMP

Das Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie betreibt in Wien biomedizinische Grundlagenforschung. Hauptsponsor ist der internationale Unternehmensverband Boehringer Ingelheim. Mehr als 200 Forscherinnen und Forscher aus über 30 Nationen widmen sich am IMP der Aufklärung grundlegender molekularer und zellulärer Vorgänge, um komplexe biologische Phänomene im Detail zu verstehen. Die bearbeiteten Themen umfassen die Gebiete der Zell- und Molekularbiologie, Neurobiologie, Krankheitsentstehung sowie Bioinformatik. Das IMP ist Gründungsmitglied des Vienna Biocenter, Österreichs Leuchtturm im internationalen Konzert molekularbiologischer Top-Forschung.

IMP Press Release



Research Institute of Molecular Pathology

Institut für Molekulare Pathologie GmbH
Vienna Biocenter (VBC)
Dr. Bohr-Gasse 7, 1030 Vienna, Austria
Tel: ++43-1-797 30/DW
Fax: ++43-1-798 71-53
www.imp.univie.ac.at

Contact:

Dr. Heidemarie Hurlt
IMP Communications
Tel.: (+43 1) 79730 3625
hurlt@imp.ac.at

Date

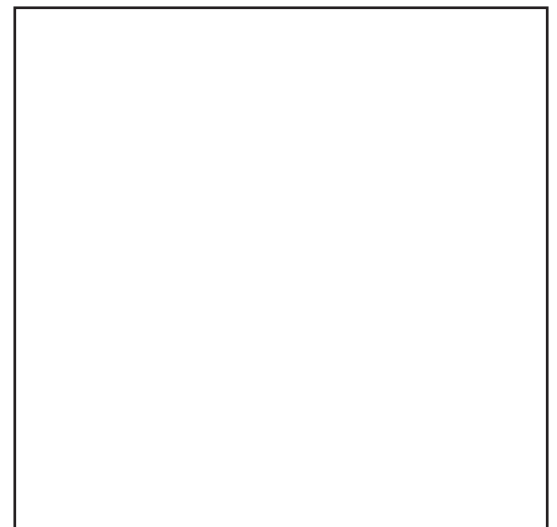
Embargo

Headline 1

Intro

Headline 2

Lauftext



Legende zur Illustration:

IMP Press Release

